

Heimliche Helden stützen

VOLKSBANK 100 000 Euro an Vereine und Ehrenamtliche überreicht

Weilburg/Gießen/Wetzlar (ew). Die Volksbank Mittelhessen hat ehrenamtliches Engagement mit insgesamt 100 000 Euro belohnt. Für den Wettbewerb suchte sie seit Mai „heimliche Helden“ der Region.

Sie setzen sich in ihrer freien Zeit aufopferungsvoll für andere ein, engagieren sich sozial oder sind ohne viel Aufhebens uneigennützig als Verein aktiv, sagte Vorstandssprecher Peter Hanker während seiner Laudatio im Gießener Forum der Volksbank, wo die Auszeichnungen übergeben wurden.



■ Preise für 16 Vereine

Gut 100 Nominierungen von Mitbürgern waren eingegangen. Die Vorschläge kamen von Vereinen und Organisationen. In Gießen zeichnete Vorstandssprecher Hanker die ausgewählten „heimlichen Helden“ für die Geschäftsbereiche Wetzlar-Weilburg und Wetterau aus. Jeder ausgewählte Verein bekommt einen Scheck über 1000 Euro. Aus dem Volksbank-Geschäftsgebiet Wetzlar-Weilburg kommen 16 Organisationen.

Zusätzlich erhielten fünf „heimliche Helden“ für au-

Sonderpreise gab es bei der Feier im Gießener Forum der Volksbank für „heimliche Helden“.

ßergewöhnliches Engagement Sonderpreise. Sie können zwischen einer Reise ins Fantasieland, einem Aufenthalt in der Sauna Künzell oder einem Besuch in der Frankfurter Oper wählen.

So würdigte die Volksbank zum Beispiel die Rentnerin Ute Martin aus Wetzlar, die täglich herrenlose Hunde aus dem Tierheim spazieren führt. Darüber hinaus hilft sie aktiv bei der Vermittlung und prüft die artgerechte Haltung der Hunde.

Die ausgezeichneten Vereine und Organisationen sind: die Spielvereinigung

Ulm-Allendorf, die Sportvereinigung Lemp, die Turn- und Sportgemeinde Biskirchen, der TSV Bissenberg, der FSV Dillheim, der Förderverein der Grundschule Oberkleen, der Frauenchor Kraftsolms, der Karnevals-Club Tiefenbach, der Orden Sankt-Laurentius-Komturei Solms Mittelhessen, Pro Polizei Weilburg, der Tierschutz Weilburg, der Verein für Sport, Gesundheit und Rehabilitation Weilburg, der Weiße Ring, die DLRG-Ortsgruppe Wetzlar, der Ski-Club 80 Garbenheim und der Tierschutzverein Wetzlar.

Die Sonderpreise gingen an Gabriele Schuster (Braunfels) vom Weißen Ring, Rolf Braun, Ritter des Ordens Sankt Laurentius, an Tierschützerin Gabriele Behle aus Weilburg, an Ute Martin vom Tierschutzverein Wetzlar und Burkhard Reitzner, der sich unter anderem 17 Jahre als Vorsitzender und als langjähriger Schiedsrichter vielfältig und nimmermüde für seinen Fußballsportverein Dillheim eingesetzt hat und weiter engagiert. Sogar das Vereinsheim am Sportplatz trägt mittlerweile schon seinen Namen.